



# Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2019  
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2019

GEARMÁINIS – GNÁTHLEIBHÉAL (220 marc)  
GERMAN – ORDINARY LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 14 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00  
FRIDAY, 14 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR  
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR

Mór-  
iomlán  
na  
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ\*  
(ANSWERED THROUGH)

\*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID  
(Centre Stamp)

| Ceist              | Marc |
|--------------------|------|
| Text I LV          |      |
| Text I AG          |      |
| Text II LV         |      |
| Text II AT         |      |
| Text III LV        |      |
| SP                 |      |
|                    |      |
|                    |      |
| Iomlán (1)         |      |
| HV                 |      |
| Iomlán + HV        |      |
| Bónas don Ghaeilge |      |
| Móriomlán          |      |

## TREORACHA

1. Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an bhfreagarleabhar (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
2. Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
3. Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A SCRÍOBH SA SPÁS CUÍ THUAS.

## DIRECTIONS

1. All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
2. Under no circumstances should you write your name on the answer book.
3. At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

## TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)

### 1

Als kleiner Junge habe ich den größten Teil meiner Schulferien bei Großvater Karl verbracht. Frühling, Sommer und Herbst. Für mich, das Kind aus der Stadt, war Großvaters Gärtnerei ein riesiger Spielplatz. Es gab einen Holzschuppen voller Maschinen, ein Gewächshaus aus Glas, das für mich zum Dschungel wurde, einen kleinen See und ein altes Boot, das mein Piratenschiff war. Und es gab Großvater Karl, der mal Soldat, Dschungelmonster oder den Sheriff von Nottingham spielte. Selma, meine Großmutter, war nicht mehr da, und Henriette, Karls Schwester, half von April bis Oktober in Garten und Haus mit. Im Winter wohnte sie bei Karl auf dem Hof, kochte für ihn und wusch seine Wäsche. In den Ferien verwöhnte Henriette mich wie einen Prinzen. Jeden Morgen backte sie Pfannkuchen. Sie machte für mich aus grünem Filz ein Robin-Hood-Kostüm und aus leeren Waschmittelkartons Astronautenhelme. Sie war groß und rund und so ganz anders als meine Mutter.

### 2

Meine Mutter backt keine Kuchen. Sie ist Jazzsängerin und tourt mit einem Quartett durch die Clubs und Kneipen Europas. Piano, Saxofon, Bass, Schlagzeug und sie. Auf dem Pressefoto trägt sie ein langes schwarzes Kleid und schwarze Handschuhe bis zu den Ellbogen. Ihr richtiger Name ist Bettina Passlack, aber ihr Künstlername ist Betty Black. Eine große Karriere hat sie auch als Betty Black nicht gemacht. Ich weiß nicht, warum. Vielleicht fehlt ihr

der richtige Manager? Oder macht sie die falsche Musik? Ich meine: Jazz!? Mit Rap verdient man mehr Geld.

### 3

Mit fünfzehn habe ich bei Großvater Karl eine Lehre als Gärtner begonnen. Meine Mutter hielt das für eine tolle Idee. Das war vor zwei Jahren. Nun ist Karl achtzig Jahre und nicht mehr so gut auf den Beinen. Und auch nicht im Kopf. In der Gärtnerei gibt es nicht viel zu tun, jetzt braucht Karl meine Hilfe – er hat so Vieles vergessen. Ich helfe ihm beim Duschen, beim Anziehen, koche das Mittagessen für uns. Karl deckt den Tisch. Frau Wernicke, die Krankenschwester, die einmal pro Woche nach Karl sieht, sagt, ich soll Karl kleine Aufgaben geben – als Training, damit er nicht alles vergisst. An schlechten Tagen erinnert\* er sich oft nur an einzelne Wörter wie essen oder schlafen oder Kuchen.

### 4

Heute hat Karl einen guten Tag. Er trägt schwarze Socken, eine weite graue Hose, ein weißes Hemd. Zum Mittagessen gibt es Reste: Schnitzel von gestern, Karotten von vorgestern, Reis vom Dienstag und Schokoladenkuchen vom Sonntag. »Guten Appetit«, sage ich. »Danke«, sagt Karl. »Vergiss deine Pillen nicht«, sage ich und schiebe ihm den Teller mit den Tabletten hin. »Danke«, sagt Karl. Er bedankt sich etwa zehntausendmal am Tag bei mir. Egal, ob ich ihm die Schuhe binde, Butter aufs Brot streiche oder die Brille putze.

### 5

Nach dem Essen schläft Karl. Ich gehe in die Garage. Dort steht ein alter VW-Bus, an dem ich arbeite. Mit dem Bus will ich nach Afrika fahren, wenn ich achtzehn bin.

|                                          |                                                                                                                                                                                          |                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                          | Aber am Motor und an der Elektrik muss noch viel ausgetauscht werden.                                                                                                                    |                                                        | praktisch, wenn nachts die wilden Tiere herumschleichen, die Löwen, die Elefanten... Ich habe alle Bücher gelesen, die mein Vater mir hinterlassen* hat. Ich habe Dokumentarfilme gesehen, Reiseführer gelesen. Ich weiß so viel über den Schwarzen Kontinent, ich könnte in einer Quizshow gewinnen. In einem Jahr bin ich achtzehn. Dann geht es los. |
| 80                                       | Das ist teuer und ich kann nur alle paar Wochen Teile für den Bus kaufen. Ich setze mich in den Garten und zeichne wie mein Bus einmal aussehen soll: Zebra- oder Leoparden-Lackierung*? | 90                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 85                                       | Ein <u>Panoramafenster</u> ? Oder lieber Platz für ein Zelt auf dem Dach? Das wäre                                                                                                       | 95                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|                                          |                                                                                                                                                                                          | Nach: Rolf Lappert, <i>Pampa Blues</i>                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| *sich erinnern = cuimhniú ar/to remember |                                                                                                                                                                                          | *hinterlassen = a fhágáil i do dhiaidh/to leave behind |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| *Lackierung = maisiú péinte/paintwork    |                                                                                                                                                                                          |                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

### Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 i nGaeilge.

1. (a) Ag tús an scéil déanann an scéalaí cur síos ar laethanta saoire a óige. Tabhair sonraí. (na línte 1 – 14)

---

---

---

---

- (b) **Cé** hí Henriette? **Cad** a rinne sí? Tabhair sonraí. (na línte 15 – 28)

### Answer Question 1 and Question 2 in English.

1. (a) At the beginning of the story the narrator describes his childhood holidays. Give details. (lines 1 – 14)

- (b) **Who** is Henriette? **What** did she do? Give details. (lines 15 – 28)

**Cé hí / Who:** \_\_\_\_\_

**Cad / What:** \_\_\_\_\_

---

---

---

(c) (i) Cad a fhoghlaimímid faoi mháthair an scéalaí? Tabhair sonraí.  
(na línte 29 – 38)

(c) (i) What do we learn about the narrator's mother? Give details.  
(lines 29 – 38)

---

---

---

(ii) Is beag rath a bhí ar a mháthair ina gairm bheatha. Cad iad na cúiseanna a thugann sé a d'fheadfadh a bheith leis seo?  
(na línte 38 – 43)

(ii) His mother's career has not been very successful. What possible reasons does he give for this?  
(lines 38 – 43)

---

---

---

2. (a) Cén fáth a bhfilleann an scéalaí ar phlandlann a sheanathair?  
(na línte 44 – 46)

2. (a) Why does the narrator return to his grandfather's nursery? (lines 44 – 46)

---

---

---

(b) Fanann an scéalaí lena sheanathair. **Cén fáth** a bhfanann sé agus **cad** a dhéanann sé?  
(na línte 47 – 54)

(b) The narrator stays with his grandfather. **Why** does the narrator stay and **what** does he do?  
(lines 47 – 54)

**Cén fáth / Why:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Cad / What:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(c) Déantar cur síos in Alt 4 ar lá amháin i saol Karl agus i saol an scéalaí. Tabhair **ceithre** shonra. (na línte 61 – 73)

(c) Paragraph 4 describes a day in the life of Karl and the narrator. Give **four** details. (lines 61 – 73)

---

---

---

---

---

---

(d) (i) Cén plean atá ag an scéalaí? (na línte 74 – 77)

(d) (i) What is the narrator's plan? (lines 74 – 77)

---

---

---

(ii) Conas atá sé ag ullmhú chuige sin? Tabhair sonraí. (na línte 74 – 95)

(ii) How is he preparing for this? Give details. (lines 74 – 95)

---

---

---

---

---

---

3. Roghnaigh **ceanteideal oiriúnach** ón mbosca do gach alt a bhfuil uimhir ag gabháil leis in **TEXT I**.  
Mínigh go hachomair i **nGaeilge** an bhrí atá le gach ceanteideal díobh.

3. Choose a **suitable heading** from the box for each numbered paragraph of **TEXT I**.  
Explain briefly in **English** what the heading for each paragraph means.

|                                  |                                    |
|----------------------------------|------------------------------------|
| <b>Es gibt auch gute Tage</b>    | <b>Mutters Karriere</b>            |
| <b>Mein Plan für die Zukunft</b> |                                    |
| <b>Als ich klein war</b>         | <b>Nun braucht Großvater Hilfe</b> |

**Sampla:**

1. **Als ich klein war.**  
Nuair a bhí mé beag.

**Example:**

1. **Als ich klein war.**  
When I was small.

2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. **Cad a ghabhann le chéile?**  
Chun do fhreagra a chur in iúl i ngach cás, scríobh isteach na litreacha a fhreagraíonn do na huimhreacha sa bhosca thíos.  
Seiceáil **TEXT I** má bhíonn tú in amhras.

4. **What belongs together?**  
Indicate your answer in all cases by inserting the letters which correspond to the numbers in the box below.  
In case of doubt, check with **TEXT I**.

|                                        |                                                                     |
|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 1. <b>Als kleiner Junge</b>            | a. ist sie selten zu Hause.                                         |
| 2. Meine Ferien dort waren herrlich,   | b. <b>verbrachte ich meine Ferien in Großvater Karls Gärtnerei.</b> |
| 3. Jeden Morgen bekam ich Pfannkuchen, | c. dass ich bei Karl eine Lehre machen sollte.                      |
| 4. Wenn Mutter in Clubs singt,         | d. und ich muss ihm viel helfen.                                    |
| 5. Sie hatte die Idee,                 | e. weil Großvater oft mit mir spielte.                              |
| 6. Aber jetzt ist Karl achtzig         | f. die Henriette für mich backte.                                   |

|   |   |   |  |   |  |   |  |   |  |   |  |
|---|---|---|--|---|--|---|--|---|--|---|--|
| 1 | b | 2 |  | 3 |  | 4 |  | 5 |  | 6 |  |
|---|---|---|--|---|--|---|--|---|--|---|--|

## TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (15)

1. Féach ar na comhfhocail thíos, a bhfuil líne fúthu in **TEXT I**. Cuir in iúl **cén dá fhocal ar leith** a cuireadh le chéile i ngach comhfhocail díobh, agus abair **cad is brí leis na focail a bhfuil líne fúthu sa téacs**.

1. Look at the compound words below, which are underlined in **TEXT I**. Say **which two words** each compound is made up of and **what the underlined words in the text mean**.

### Sampla/Example:

|       |                     |               |                                                     |
|-------|---------------------|---------------|-----------------------------------------------------|
|       | <b>Holzschuppen</b> | (Abschnitt 1) | <b>Holz + Schuppen</b> ; seid adhmaid / wooden shed |
| (i)   | Piratenschiff       | (Abschnitt 1) | _____                                               |
| (ii)  | Handschuh(e)        | (Abschnitt 2) | _____                                               |
| (iii) | Krankenschwester    | (Abschnitt 3) | _____                                               |
| (iv)  | vorgestern          | (Abschnitt 4) | _____                                               |
| (v)   | Panoramafenster     | (Abschnitt 5) | _____                                               |

2. Tá na habairtí anseo thíos bunaithe ar **ábhar TEXT I**. Tá réamhfhocail ag teastáil i ngach abairt díobh. Tugtar ceithre réamhfhocail i ngach cás. Cuir **(ciorcal)** thart ar an réamhfhocail cuí.

2. The sentences below are based on the **content** of **TEXT I**. Each sentence requires a preposition. Four prepositions are given in each case. **(Circle)** the correct preposition.

### Sampla/Example: Meine Ferien **auf / mit / zu / (in)** Großvaters Gärtnerei waren die besten.

- (i) Großvater Karl hatte immer viel Zeit **für / mit / vor / an** mich.
- (ii) **Um / beim / am / nach** Morgen bekam ich Pfannkuchen von Henriette.
- (iii) **Mit / im / in / aus** Gewächshaus spielte ich Tarzan.
- (iv) Nun mache ich **bis / gegen / zu / seit** zwei Jahren bei Karl eine Lehre.
- (v) Karl kann sich **für / an / von / aus** Vieles nicht mehr erinnern.

## TEXT II: LESEVERSTÄNDNIS (60)

### Sieben Schüler, siebzehn Tage, 150 Euro

An vielen deutschen Schulen gibt es das auf dem Lehrplan: Einmal im Jahr müssen alle Kids von Klasse 7 bis 10 eine persönliche Herausforderung\* planen und organisieren. Für siebzehn Tage raus aus der Schule, ohne Lehrer und ohne Eltern. Mit 150 Euro pro Person für Essen, Trinken, Übernachtung. Eine gute Idee? (Introduction)



#### Auf Kajak-Tour

200 km bei Wind und Wetter in Kajaks paddeln, auf dem Gas-kocher kochen, in Zelten schlafen – das nehmen sieben Schüler und Schülerinnen einer Berliner Schule als Herausforderung an. Alles selbst organisieren. Allein raus aus Berlin. Nur ein erwachsener Begleiter\* fährt mit, der helfen kann, wenn es Probleme gibt. Und Probleme gibt es... (Par. 1)

#### 1. Tag

Wir treffen uns an einem Kajak-Club in Berlin-Köpenick. Vier Jungen, drei Mädchen und ich, der Begleiter: Dieter Wulf, Journalist, 50 Jahre alt, kinderlos und Kajak-Experte. 200 Kilometer will die Gruppe paddeln – von Berlin zum Spreewald\* und zurück. 200 Kilometer!! Die Zelte werden aufgebaut, die Gruppe kauft im nächsten Supermarkt ein. (Par. 2)

#### 2. Tag

„Ich hab’ total keinen Bock“, meint Paul schon beim Frühstück. „Mich interessiert das alles nicht. Ich mach’ die Herausforderung nur, weil ich muss.“ Kein guter Start. Die Jungen packen die Rucksäcke in *Slow Motion*. Um elf Uhr sitzen wir in den Booten. Am Nachmittag stellen wir die Zelte im Wald auf. Zum Abendessen gibt es Pasta und Ketchup. (Par. 3)

#### 3. Tag

Für die sieben Jugendlichen gibt es vier Zweier-Kajaks. Marvin fährt allein. Er provoziert die Mädchen mit Macho-Sprüchen. Mit Smartphone und Lautsprecher nervt er die Gruppe mit Gangsta-Rap. Eigentlich ist nur ein Handy erlaubt, für den Notfall – aber alle haben Smartphones dabei. Snapchat und WhatsApp sind pausenlos in Aktion. (Par. 4)

#### 6. Tag

Es ist warm, aber die Stimmung ist schlecht. Keiner will paddeln. Inga und David haben Streit. Carla will nach Hause. Die Smartphone-Akkus\* sind leer. Wir finden abends einen Campingplatz, wo alle die Handys aufladen können. Keiner hat Lust zu kochen. Es gibt Schokomüsli. (Par. 5)

#### 12. Tag

Zum ersten Mal frühstücken alle zusammen und planen den Tag. Wir sind auf dem Rückweg nach Berlin und kommen schnell vorwärts. Zu Beginn waren es 10 Kilometer pro Tag – jetzt sind es 30 bis 40! „Berlin, Berlin, wir paddeln nach Berlin!“ ruft David. Abends beginnt es zu regnen. Alle sitzen in einem Zelt und kochen: Pasta mit Tomatensoße. (Par. 6)



### 17. Tag

Wir haben es geschafft! Wir sind zurück in Berlin! Und? Was bleibt von den siebzehn Tagen Herausforderung? „Das Paddeln, das Wildcampen im Wald – das war schon toll“, sagt Johanna. „Doch oft war’s auch nervig. Die größte Herausforderung? Das war die Gruppe!“ David nickt – das findet er auch. „Aber ich habe gelernt, toleranter zu sein“, sagt er. (Par. 7)

\*Herausforderung: dúshlán/challenge

\*erwachsener Begleiter: compánach fásta/adult companion

\*Spreewald: ceantar coille ina bhfuil abhainn gar do Bheirlín/wooded river area near Berlin

\*Akku: bataire/battery

Nach: Deutschlandfunk / ZEIT ONLINE

### Freagair na Ceisteanna 1, 2, agus 3 i nGaeilge.

1. (a) I mórán scoileanna sa Ghearmáin iarrtar ar scoláirí páirt a ghlacadh i ngníomhaíocht speisialta. Tabhair sonraí. (Réamhrá)

---

---

---

---

- (b) Déanann Alt 1 cur síos ar rudaí atá ar intinn ag scoláirí áirithe a dhéanamh. Tabhair sonraí.

---

---

---

---

2. (a) Cé hé Dieter Wulf? Tabhair sonraí. (Alt 2)

---

---

---

### Answer Questions 1, 2, and 3 in English.

1. (a) Many schools in Germany ask students to get involved in a special activity. Give details. (Introduction)

- (b) Par. 1 describes what certain students have decided to do. Give details.

2. (a) Who is Dieter Wulf? Give details. (Par. 2)

(b) (i) Cén dearcadh atá ag Paul i leith  
an dúshláin? Tabhair sonraí.  
(Alt 3)

(b) (i) What is Paul's attitude to the  
challenge. Give details. (Par. 3)

---

---

---

(ii) Cruthaíonn Marvin fadhbanna.  
Cad a dhéanann sé? (Alt 4)

(ii) Marvin creates problems.  
What does he do? (Par. 4)

---

---

---

3. (a) Ar an séú lá, is measa an t-atmaisféar  
ná mar a bhí sé riamh roimhe sin.  
Tabhair sonraí. (Alt 5)

3. (a) On day six, the atmosphere has  
reached an all-time low.  
Give details. (Par. 5)

---

---

---

(b) (i) Cén chaoi a bhfuil an dara lá  
déag difriúil? Tabhair sonraí.  
(Alt 6)

(b) (i) How is the twelfth day  
different? Give details. (Par. 6)

---

---

---

(ii) Cad a cheapann Johanna  
agus David faoin dúshlán? (Alt 7)

(ii) What do Johanna and David  
think of the challenge? (Par. 7)

**Johanna:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**David:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. Bunaithe ar **TEXT II**, cuir in iúl cé acu atá na ráitis seo a leanas **fíor** nó **bréagach**. Cuir tic (✓) sna boscaí cuí.

4. Based on **TEXT II**, indicate whether the following statements are **true** or **false**. Put a tick (✓) in the appropriate boxes.

|                                                           | Fíor/True | Bréagach/False |
|-----------------------------------------------------------|-----------|----------------|
| Sieben Jugendliche gehen auf Kajak-Tour.                  |           |                |
| Am zweiten Tag sitzen alle um neun Uhr im Boot.           |           |                |
| Alle haben ihre Handys zu Hause gelassen.                 |           |                |
| Auf dem Rückweg paddeln die Mädchen und Jungen schneller. |           |                |
| Am Ende hat David nichts gelernt.                         |           |                |

## TEXT II: ÄUSSERUNG ZUM THEMA (15)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Samhlaigh go bhfuil tú ag scaidhpeáil le Johanna i rith a turais dúshlán. Ba mhaith leat eolas a fháil faoin dúshlán. Críochnaigh cuid Johanna den chomhrá thíos, bunaithe ar an eolas a thugtar in **TEXT II**.

(Scríobh **25 – 30** focal.)

Answer (a) or (b):

- (a) Imagine that you are skypeing with Johanna during her challenge trip. You want to get information about the challenge. Complete Johanna's part of the dialogue below based on the information given in **TEXT II**.

(Write **25 – 30** words.)

Sie: Hallo, Johanna! Du bist nicht in der Schule – was machst du?

Johanna: \_\_\_\_\_

Sie: Wer ist in deiner Gruppe?

Johanna: \_\_\_\_\_

Sie: Wer nervt am meisten **und** warum?

Johanna: \_\_\_\_\_

Sie: Wo übernachtet ihr?

Johanna: \_\_\_\_\_

Sie: Was gibt es zu essen?

Johanna: \_\_\_\_\_

Sie: Wann kommt ihr wieder zurück?

Johanna: \_\_\_\_\_

Sie: Oh, cool – dann sehen wir uns in Berlin! Mach's gut und lass dich nicht nerven!

**NÓ/OR**

- (b) Feiceann tú an fógra thíos agus teastaíonn uait cur isteach ar phost ina mbeifeá ag taisteal le grúpa dúshláin sa Ghearmáin. Cuir iarratas isteach trí r-phost, **i nGearmáinis**, agus bain úsáid as na pointí seo a leanas mar threoir duit féin:

  - Cuir tú féin in aithne (ainm/cad as duit/...)
  - Abair go bhfuil tú os cionn 18 mbliana d’aois
  - Luaigh **dhá** thréith speisialta atá agat (spórtúil/cairdiúil/snámhái/...)
  - Mínigh cén taithí atá agat roimhe seo (d’oibrigh tú le grúpaí óige/thug tú faoi dhúshlán tú féin/...)
  - Lorg sonraí faoin ngrúpa a mbeifeá ag taisteal leo (aois?/cé mhéad cailín?/cé mhéad buachaill?/...)

(Scríobh **25 – 30 focal**.)

(b) You see the advertisement below and want to apply for a job accompanying a challenge group in Germany. Apply by e-mail, **in German**, using the following points to guide you:

  - Introduce yourself (name/where you are from/...)
  - State that you are over 18
  - Mention **two** special qualities you have (sporty/friendly/swimmer/...)
  - Explain what previous experience you have (worked with youth groups/did a challenge yourself/...)
  - Ask for details about the group you would accompany (age?/how many girls?/boys?/...)

(Write **25 – 30 words**.)



AN: verwaltung@gesamtschule-aachen.de  
BETREFF: Begleiter/in für Herausforderung 2019

[illegible]

## TEXT III: LESEVERSTÄNDNIS (40)

### Mit der Badewanne\* zum Bäcker: Riesen-Drohne geht in die Luft Youtube-Trio „Real Life Guys“ fliegt erste bemannte Drohne

So etwas sieht man nicht alle Tage: Auf dem Parkplatz einer Bäckerei in einer norddeutschen Kleinstadt landet eine Badewanne. Ein junger Mann mit Motorradhelm steigt aus, geht in die Bäckerei, kauft Brötchen fürs Frühstück und fliegt in der Wanne nach Hause zurück. Eine fliegende Badewanne – glauben Sie nicht? Ist aber wahr! (Par. 1)

#### Drei mit Ideen

„Real Life Guys“ – das sind Zwillinge Philipp und Johannes (21). Schon als Kinder hatten sie skurrile Ideen. „Wir wollten immer etwas bauen, mit dem man fliegen kann“, sagt Johannes im Interview mit der FAZ. „Da war eine Drohne nur logisch.“ Zusammen mit Freund Eric (22) haben sie nach dem Abi eine Auszeit genommen und an verschiedenen Plänen gearbeitet. Nach motorisierten Longboards ist die bemannte Drohne ihr neuestes Projekt. (Par. 2)



#### 130 Kilo gehen in die Luft



Mit Fantasie, Tipps aus dem Internet und Unterstützung\* der Drohnen-Firma *exabotix* können die drei ihr Projekt realisieren. Nach Wochen intensiver Arbeit und ein paar Flops gibt es den ersten richtigen Test in einer Sporthalle. Und tatsächlich: die Badewanne fliegt! Sechs Flugmotoren und Akkutechnologie bringen die 130 Kilo schwere Drohne in die Luft. Bis zu 25 Meter hoch kann die Badewanne steigen. Das ist genug für einen Flug zum Bäcker! (Par. 3)

#### Fürs Frühstück zum Bäcker

Und dann geht es los! An einem Dezembertag klettert Philipp in die Badewanne, startet die Motoren und geht in die Luft. Über Felder, Wiesen, Wälder und Fluss fliegt er die Drohne. Flugzeit: maximal 6 Minuten – dann muss Philipp landen. Dreimal muss er neu starten, dann ist er am Ziel\*. Er landet die fliegende Badewanne weich auf dem Parkplatz vor Bäckerei *Kopps*, holt sich sein Frühstück und fliegt wieder nach Hause. Bäckerin und Kunden bleiben fassungslos\* zurück. Das Youtube Video der fliegenden Badewanne bekommt in einer Woche 900.000 Views. Und nun? Haben die „Real Life Guys“ eine neue Idee? Klar! Ein fliegendes Fahrrad ist das nächste Projekt. (Par. 4)



- \* Badewanne : folcadán/bath(tub)
- \* Unterstützung: tacaíocht/support
- \* Ziel: a cheann scribe/destination
- \* fassungslos: stangtha/stunned

Nach: [faz.net/n-tv.de/heise.de](http://faz.net/n-tv.de/heise.de)

**Freagair na Ceisteanna 1, 2, 3 agus 4 i nGaeilge.**

**Answer Questions 1, 2, 3 and 4 in English.**

1. (a) Déanann an ceannteideal seo cur síos ar réad eitilte neamhghnách. Tabhair sonraí.

---

---

- (b) Cad a tharlaíonn nuair a thuirlingíonn an réad seo? Tabhair sonraí. (Alt 1)

---

---

2. (a) Cé hiad na ‘*Real Life Guys*’? Tabhair sonraí. (Alt 2)

---

---

- (b) Cad a rinne siad tar éis dóibh críochnú ar scoil? (Alt 2)

---

---

3. Tá na ‘*Real Life Guys*’ tar éis a n-aireagán is déanaí a fhorbairt. Tabhair sonraí. (Alt 3)

---

---

---

---

4. Déan cur síos ar an eitilt ar éirigh léi. (Alt 4)

---

---

---

1. (a) The heading gives information about an unusual flying object. Give details.

- (b) What happens when this object lands? Give details. (Par. 1)

2. (a) Who are the ‘*Real Life Guys*’? Give details. (Par. 2)

- (b) What did they do after finishing school? (Par. 2)

3. The ‘*Real Life Guys*’ have developed their latest project. Give details. (Par. 3)

4. Describe the successful flight. (Par. 4)

5. Críochnaigh na habairtí seo a leanas atá bunaithe ar an alt **(TEXT III)**.  
Scríobh an litir cheart, (a), (b), (c) nó (d), sa bhosca cuí chun do fhreagra a chur in iúl i ngach cás.

5. Complete the following sentences which are based on the article **(TEXT III)**.  
Indicate your answer in all cases by writing the correct letter (a), (b), (c) or (d) in the box provided.

1. Eine fliegende Badewanne landet \_\_\_\_\_.

- (a) auf einem Flugplatz.
- (b) in einer großen Stadt.
- (c) im Norden von Deutschland.
- (d) auf einem Fluss.

☐

2. Philipp, Johannes und Eric \_\_\_\_\_.

- (a) sind Geschwister.
- (b) haben kein Abitur gemacht.
- (c) sind Teenager.
- (d) machen Pläne zusammen.

☐

3. Ihr neuestes Objekt \_\_\_\_\_.

- (a) ist ein Segelflugzeug.
- (b) ist eine bemannte Drohne.
- (c) kann schwimmen.
- (d) ist ein Longboard.

☐

4. Die Badewanne \_\_\_\_\_.

- (a) kann fünfundzwanzig Meter hoch fliegen.
- (b) hat vier Automotoren.
- (c) ist hundert Kilogramm schwer.
- (d) wird auf einem Parkplatz getestet.

☐

5. Philipp fliegt \_\_\_\_\_.

- (a) zum ersten Mal im Sommer.
- (b) ohne Johannes und Eric.
- (c) über Städte und Autobahnen.
- (d) nicht nach Hause zurück.

☐



**Leathanach Bán**  
**Blank Page**

**Thall / Over →**

## SCHRIFTLICHE PRODUKTION (30)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Ba mhaith leat dul ar laethanta saoire an samhradh seo agus gan ach 150 euro i do phóca agat. Scríobh litir chuig do chara Philipp/Philippa ag insint dó/di faoi do chuid pleananna. Ar dtús, **chun an chéad alt den litir a chríochnú, cuir isteach sna háiteanna cearta** na frásaí a thugtar sa bhosca thíos. Ansin críochnaigh an dara cuid den litir agus **na treoracha thíos á leanúint** agat. Scríobh **80 – 100** focal.

Answer (a) or (b):

- (a) This summer you want to go on a holiday with only 150 euro in your pocket. Write a letter to your friend Philipp/Philippa telling him/her about your plans. Firstly, **complete the first paragraph of the letter by correctly inserting** the phrases given in the box below. Then complete the second part of the letter **following the guidelines** below. Write **80 – 100** words.

|                        |                         |                               |
|------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| <i>in den Ferien</i>   | <i>du mir schreibst</i> | <i>der nicht so viel Geld</i> |
| <i>deinen Freunden</i> |                         | <i>vielen Dank</i>            |

Sligeach/Sligo, 8. Juni 2019

Liebe(r) Philipp/Philippa,

erstmal \_\_\_\_\_ für deinen letzten Brief. Ich freue mich immer sehr, wenn \_\_\_\_\_. Weißt du schon, was du \_\_\_\_\_ machst?

Fährst du mit \_\_\_\_\_ ins Ausland?

Ich möchte im Juli einen Urlaub machen, \_\_\_\_\_ kostet.

- Abair le Philipp/Philippa go bhfuil tú ag dul ar thuras rothair **agus** cé leis a mbeidh tú ag dul
- Abair cá fhad a mbeidh tú imithe **agus** nach mbeidh agat ach 150 euro le caitheamh
- Tabhair **dhá** fháth a dteastaíonn uait é seo a dhéanamh (dúshlán/caithfidh tú airgead a shábháil i gcomhair/...)
- Abair cá háit ar mhaith leat dul **agus** cén fáth (ceantar álainn/tá cairde agat ansin/...)
- Luaigh conas a d'fhéadfá airgead a shábháil (lóistín/puball/bia/...) **agus** cad a dhéanfaidh tú i rith do thuais chun airgead a thuilleamh (obair ar fheirm/poist a ghlacadh mar/...)
- Scríobh abairt oiriunach mar chríoch
- Tell Philipp/Philippa you are going on a bike tour **and** with whom you are going
- Say for how long you are going **and** that you only have 150 euro to spend
- Give **two** reasons why you want to do this (a challenge/you must save for/...)
- Say where you would like to go **and** why (lovely area/you have friends there/...)
- Mention how you could save money (accommodation/tent/food/...) **and** what you will do to earn money during your trip (work on a farm/take jobs as/...)
- Write a suitable closing sentence

[illegible]

## NÓ/OR

(b) Scríobh scéal, i nGearmáinis, ag cur síos ar an méid a tharlaíonn sna pictiúir thíos. Ar dtús, chun an cuntas ar an gcéad pictiúir a chríochnú, cuir isteach sna háiteanna cearta na frásaí sa bhosca ar an leathanach thall. Ansin, scríobh cuntas gearr ar na pictiúir eile (80 – 100 focal). Tá cead agat an aimsir láithreach a úsáid.

(b) Write a story, in German, which describes what happens in the pictures below. Firstly, complete the account of the **first picture** by **correctly inserting the phrases** from the box on the facing page. Then give a short account of the remaining pictures in **80 – 100 words**. You may use the present tense.



**treffen sich**

**nicht teuer sein**

**die Schule zu Ende**

*nach einem Hostel*

In drei Wochen ist \_\_\_\_\_ . Hanna und ihre  
Freundinnen \_\_\_\_\_ , um ihre Ferien zu planen. Sie sitzen  
zusammen \_\_\_\_\_ , trinken Kaffee und suchen im  
Internet \_\_\_\_\_ . Das Hostel soll schön und sauber,  
aber \_\_\_\_\_ .

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Leathanach Bán  
Blank Page